

# Die Odd Fellows Kyburg-Loge – Winterthur –

## 100 Jahre im Dienst der Mitmenschlichkeit

Mal hinter den Vorhang schauen bei den Odd Fellows  
und etwas «Logenluft» schnuppern.

**Tag der offenen Tür**

Samstag, 3. Juni 2023

Odd Fellow Haus

St.-Georgen-Strasse 54, Winterthur



### Wer sind wir eigentlich?

Bevor man sich auf einen Besuch bei einer «Loge» einlässt, will man verständlicherweise erst einmal wissen, was das eigentlich ist, eine Loge? Was geht da so vor sich? «Odd Fellows» klingt zudem noch angelsächsisch – ein englischer Club? Die wörtliche Übersetzung «seltsame Kerle» hilft da kaum weiter und stiftet eher noch mehr Irritation. Wenn dann noch die Begriffe «Bruderschaft» und «Rituale» fallen, fragt man sich schon, ob man sich mit einer solchen Gesellschaft überhaupt näher beschäftigen soll und will? Fragen, die auch bei mir aufkamen, als ich das erste Mal von einem guten Freund zu einem Besuch zum Kennenlernen bei den Odd Fellows eingeladen wurde. Letztlich verstand er es, meine Vorbehalte zu entkräften und mich zu einem Besuch zu ermuntern. Ich habe in der Gemeinschaft der Kyburg-Loge etwas gefunden, was ich so nicht erwartet habe. Heute kann ich daher mit Überzeugung sagen: Es ist gut, dass ich mich damals darauf eingelassen habe. Aber eins nach dem anderen. Ich möchte heute und hier für Sie die Rolle eines guten Freundes übernehmen, der Ihnen die Odd Fellows und die Kyburg-Loge mit ihren Aktivitäten und Beweggründen etwas näherbringt, verständlich macht und hoffentlich auch Ihre Neugier weckt.

### Was machen wir ...?

Um Sie mit den Odd Fellows vertraut zu machen, komme ich direkt zum Kern der Sache und beschreibe Ihnen, was bei unseren wöchentlichen Treffen passiert und wie ich diese sogenannten «rituellen» Sitzungen erlebe. Der Ablauf und der Inhalt dieser regelmässigen Sitzungen ist es, was uns zusammenbringt und als Gemeinschaft ausmacht. Das Adjektiv «rituell», ein eher altmodisches Wort und aus Tradition so benutzt, steht hier einfach für einen geregelten Ablauf: Man wird begrüsst, es werden die Vereinsin-

terna besprochen und dann folgt ein Vortrag als Hauptthema des Abends. Damit endet dann auch schon der rituelle und eher formale Teil. Man wechselt den Raum und geht zum geselligen Teil mit einem kleinen Abendessen über, bei dem dann auch der Vortrag inhaltlich gewürdigt, Fragen dazu gestellt und diskutiert werden. Gerade dieser zwanglose Teil, wenn man in geselliger Runde zusammensitzt, Privates austauscht, sich mit dem Vortrag auseinandersetzt, ist es, der den Charakter unserer Gemeinschaft wesentlich prägt. Schon bei meinem ersten Gastbesuch war ich von dem respektvollen und wertschätzenden Umgang, der die Diskussion bestimmte, beeindruckt. Es war deutlich, dass humanistische Werte wie gegenseitiger Respekt, Toleranz, Offenheit und Freundschaft, für welche die Odd Fellows eintreten, nicht nur das Hauptthema vieler guter Vorträge sind, sondern dass sie auch gelebt und gepflegt werden. Eine gute Gelegenheit kurz auf das Symbol der Odd Fellows, die drei Kettenglieder einzugehen. Sie stehen für Freundschaft, Liebe und Wahrheit und sind unser Leitmotiv und Anlass, sich mit den vielfältigen Aspekten ethischen und humanitären Denkens und Handelns in unseren Sitzungen, den Vorträgen und Diskussionen auseinanderzusetzen.

### ... und wie genau?

In jeder unserer Sitzungen wird in unterschiedlicher Form auf die Werte und Tugenden Bezug genommen, die ein ethisches und humanitäres Denken und Handeln ausmachen. Den Vorträgen kommt dabei eine wesentliche Bedeutung zu. Ich bin immer wieder erstaunt, welche vielfältigen und manchmal überraschenden Blickwinkel es auf ein so vertraut scheinendes Thema wie Freundschaft oder Wahrheit doch gibt. Manchmal tiefeschürfend, manchmal humorvoll, aber immer unterhaltsam und bereichernd, weil dort

ein Mitglied, ein Mitmensch und ein Freund seine persönliche Sicht und auch seine persönlichen Erfahrungen zum Ausdruck bringt. Das Themenfeld ist weit gefasst, so lernt man etwas über die Bedeutung von Achtsamkeit im Zusammenhang mit Apnoetauchen als Hobby oder versteht nun schmunzelnd besser, was Golfspielen mit Astronomie zu tun hat. Wenn ein Titel mit «Wahrheit im Zeichnen von Fake News...» beginnt, nimmt man wahr, dass hierbei immer der Bezug zur Aktualität, zum gesellschaftlichen Kontext, zur Lebenswirklichkeit gesucht wird. Die bunte Vielfalt in den Vorträgen spiegelt auch die grosse Vielfalt an Erfahrungen und Weltanschauungen, welche die Mitglieder der Kyburg-Loge mitbringen, wider. Das hat seinen Grund: Wir, die Gemeinschaft der Odd Fellows, sind offen für jeden, unabhängig von Alter, Herkunft, Religion, Ethnie oder Beruf. Die anschliessende Diskussion beim Abendessen bietet die Gelegenheit zu Gedankenaustausch, Reflexion und der respektvollen Würdigung des Gehörten, denn vom Vortragenden wird immer auch etwas Persönliches mitgeteilt, was das Verständnis füreinander befördert und den Boden für Freundschaften bereitet. Aber das gelingt nur in einer vertrauensvollen, von Respekt, Toleranz und Wohlwollen geprägten Umgebung. Hier zählt allein das Interesse am Mitmenschen, die Bereitschaft, sich auszutauschen und aufeinander einzulassen. Religiöse, politische und geschäftliche Themen und Interessen werden bewusst ausgeklammert und spielen hier keine Rolle. Dafür gibt es Platz in anderen Vereinigungen mit den entsprechenden Schwerpunkten. Mich jedenfalls hat diese Gesprächskultur und die Auseinandersetzung mit ethischem und humanitärem Handeln und Denken sehr angesprochen, ebenso die grosse Offenheit und das Wohlwollen, mit dem ich empfangen wurde, sowie das Vertrauen, was mir als neuem Mitglied von

Anfang an geschenkt wurde. Nach einigen Jahren der Mitgliedschaft bleibt mir nur noch zu sagen: Ich bin ein überzeugtes Mitglied der Odd Fellows und begeistert von dieser Gemeinschaft, ihrer Kultur und ihrer Thematik.

Ich hoffe, dieser persönliche Blick auf die Odd Fellows hat Sie neugierig gemacht. Wir würden uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu können.

Ulrich Stritzke



### Odd Fellows – Wer sind wir?

Die Odd Fellows wurden 1819 in den USA gegründet und sind eine weltweite Vereinigung mit etwa 180'000 Mitgliedern. Sie stehen ein für ethisches und humanistisches Denken und Handeln, für Persönlichkeitsförderung sowie für die Pflege der Freundschaft.

Die Odd Fellows sind eine politisch und konfessionell ungebundene Vereinigung. Ihre Grundhaltung beruht auf der Aufklärung, mit fortschrittlichem Denken und Handeln. Die weltweite Verständigung, der gegenseitige Respekt sowie eigenständiges Denken jedes Menschen stehen im Vordergrund.

In der Schweiz gibt es in 24 Männer- und zwei Frauen-Logen rund 1'400 Mitglieder. Der Schweizer Verband wird seit 2021 von Urs Zeller aus Seuzach präsiert.

Die Winterthurer Kyburg-Loge wurde 1923 gegründet und hat rund 60 Mitglieder. Präsident ist aktuell Urs Schöni aus Brütten. Die Mitglieder treffen sich am 1. und 2. Donnerstag sowie am 3. und 4. Freitag im Monat zu ihren Sitzungen. Seit 1950 benutzt die Loge die Villa Linck an der St.-Georgen-Strasse 54 in Winterthur als ihr Vereinslokal.

Am 15. April 2023 feierte die Kyburg-Loge in einem öffentlichen Festakt im Casinotheater ihr 100-jähriges Jubiläum. Die mit der Loge verbundene Kyburg-Stiftung überreichte dort auch Vergabungen an vier gemeinnützige Organisationen aus der Region Winterthur.

[www.oddfellows-winterthur.ch](http://www.oddfellows-winterthur.ch)

## Programm Tag der offenen Tür

10.00 Uhr – 15.00 Uhr Türen geöffnet

11.00 Uhr – 11.50 Uhr und 13.30 Uhr – 14.20 Uhr  
Programm mit Informationen zum Odd Fellow Haus und zur Kyburg-Loge, inkl. einer rituellen Sitzung mit Kurzvortrag

12.15 Uhr – 13.15 Uhr kleiner Imbiss

Eintritt: frei

Anmeldung: nicht erforderlich, einfach kommen und hineinschauen!

St.-Georgen-Strasse 54, 8400 Winterthur  
Kontakt für Fragen: [urs.schoeni@kyburgloge.ch](mailto:urs.schoeni@kyburgloge.ch)

